

## Symposium zum Gedenken an Historiker Thomas Welskopp

Fakultät lädt zu Konferenz ins Zentrum für interdisziplinäre Forschung ein

Zum Gedenken an den verstorbenen Historiker Professor Dr. Thomas Welskopp richtet die Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie am 13. und 14. Oktober 2022 eine wissenschaftliche Tagung aus. Welskopp war Professor für Allgemeine Geschichte unter besonderer Berücksichtigung der Geschichte moderner Gesellschaften. Der Historiker galt als wichtiger Erneuerer der Sozialgeschichte Bielefelder Prägung. Am 19. August 2021 verstarb er im Alter von 59 Jahren. Um ihn und sein Lebenswerk zu würdigen, lädt seine Fakultät zu einer akademischen Gedenkfeier in das Zentrum für interdisziplinäre Forschung (ZiF) der Universität Bielefeld ein.

Interessierte können das Symposium online verfolgen und unter Angabe von #thomaswelskopp zur Diskussion auf Social Media beitragen.

Die Gedenkfeier soll Freund\*innen, Kolleg\*innen, Mitarbeiter\*innen, Doktorand\*innen, Studierenden und früheren Wegbegleiter\*innen von Welskopp einen Rahmen bieten, sich über seinen intellektuellen Nachlass auszutauschen. Dazu sind zwei Podiumsdiskussionen und drei Vorträge geplant.

### Kontakt

Dr. Bettina Brandt  
Universität Bielefeld  
Fakultät für Geschichtswissenschaft,  
Philosophie und Theologie

Telefon: 0521 106-3238  
E-Mail: [bettina.brandt@uni-bielefeld.de](mailto:bettina.brandt@uni-bielefeld.de)

### Web

[www.uni-bielefeld.de/fakultaeten/geschichtswissenschaft-philosophie/theologie/](http://www.uni-bielefeld.de/fakultaeten/geschichtswissenschaft-philosophie/theologie/)  
@sfb\_comparing  
#thomaswelskopp

### Ort

ZiF Bielefeld  
Universität Bielefeld  
Methoden 1  
33615 Bielefeld



## GEDENK-SYMPIOSIUM THOMAS WELSKOPP

ZiF Bielefeld  
**13.-14.10.2022**  
[uni-bielefeld.de/gedenken-welskopp](http://uni-bielefeld.de/gedenken-welskopp)

#thomas  
welskopp



Hans Böckler  
Stiftung



Bielefeld Graduate School  
in History and Sociology



UNIVERSITÄT  
BIELEFELD  
Fakultät für  
Geschichtswissenschaft,  
Philosophie und Theologie

## Donnerstag, 13. Oktober 2022

13:00 Ankunft

### Grußworte

13:30 Gerhard Sagerer (Rektor der Universität Bielefeld)  
Frank Grüner (Dekan der Abteilung Geschichtswissenschaft)  
Klaus Weinbauer (Direktor der BGHS)

### Auftaktvortrag

#### Stefan Berger (Bochum)

14:00 Erinnerungsgeschichten von Deindustrialisierungsprozessen — vergleichende Perspektiven  
Moderation: NN

14:30 Kaffee- und Teepause

### Podiumsgespräch

#### Geschichte leben und vergleichen: Thomas Welskopp und seine Themen

15:00 Stefan Laffin (Bielefeld)  
Alan Lessoff (Illinois)  
Teresa Malice (Bielefeld)  
Ursula Mense-Petermann (Bielefeld)  
Erweiterte Moderation: Uwe Walter (Bielefeld)

17:00 Kaffee- und Teepause

### Vortrag

#### Jürgen Kocka (Berlin)

Sozialgeschichte zwischen Berlin und Bielefeld

18:00 Ende des ersten Veranstaltungstags

Abendessen

19:00 Warmes Buffet, Cafeteria, Gebäude X,  
Universität Bielefeld

## Freitag, 14. Oktober 2022

### Grußworte

10:00 Anja Kruke (Friedrich-Ebert-Stiftung)  
NN (Hans-Böckler-Stiftung)  
NN (Universitätsgesellschaft Bielefeld)  
NN (Stiftung Ruhrgebiet)

### Zusammen gedacht:

#### Praxeologie nach Thomas Welskopp

10:30 Gleb J. Albert (Zürich)  
Bettina Hitzer (Dresden)  
Daniel Siemens (Newcastle)  
Frank Wolff (Osnabrück)

12:00 Kaffee- und Teepause

### Abschlussvortrag

#### Dietmar Süß (Augsburg)

12:30 Was bleibt von der Maloche? Thomas Welskopp und die Geschichte postindustrieller Gesellschaften  
Moderation: NN

13:00 Ende des Symposiums und  
Mittagsimbiss im ZiF

Sein Studium der Geschichtswissenschaft und Soziologie begann Thomas Welskopp 1982 an der Universität Bielefeld. Als Student partizipierte er an der „Bielefelder Schule“, einem international bekannten Ansatz der Geschichtswissenschaft. 1992 promovierte er an der Freien Universität (FU) Berlin zu den Arbeitsbeziehungen in der deutschen und der amerikanischen Eisen- und Stahlindustrie von der ersten Industrialisierungsphase bis zu den 1940er-Jahren. In seiner Habilitation an der FU Berlin befasste Welskopp sich mit der frühen deutschen Sozialdemokratie. Nach Stationen in Zürich und Göttingen wurde er schließlich 2004 nach Bielefeld berufen.

Thomas Welskopp hat der Geschichtswissenschaft wichtige Impulse gegeben. Seine methodisch reflektierten und zugleich empirisch fundierten Arbeiten widmen sich vor allem einer weitgefassten Geschichte der Arbeit, der Konsum- und Kapitalismusgeschichte sowie der Geschichtstheorie. Durch sein Wirken hat er auch die Universität Bielefeld maßgeblich geprägt. So zählte Thomas Welskopp zu den Initiator\*innen der Bielefeld Graduate School in History and Sociology (Bielefelder Graduiertenschule für Geschichte und Soziologie, BGHS) und war langjähriger Direktor der Einrichtung. Zusätzlich hat er sich für den wissenschaftlichen Nachwuchs eingesetzt, zahlreiche Promovierende betreute er auf dem Weg in die wissenschaftliche Laufbahn.

Kooperationspartner und Förderer sind: die Friedrich-Ebert-Stiftung, die Hans-Böckler-Stiftung, die Stiftung Geschichte des Ruhrgebiets, die Bielefeld Graduate School in History and Sociology, die Universitätsgesellschaft Bielefeld und der Sonderforschungsbereich 1288 „Praktiken des Vergleichens“.